Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Berchtesgadener Land

Pressemeldung
Nr. 14
vom:26.06.2017

Der Vorstand der Sparkasse Berchtesgadener Land (von links: Vorstandsmitglied Alexander Gehrig, Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner und Vorstandsmitglied Christian Maltan) freut sich über ein gutes Ergebnis.

Gutes Ergebnis in einer schwierigen Zeit

Der Vorstand der Sparkasse Berchtesgadener Land präsentiert eine positive Jahresbilanz

Viel bewegen konnte die Sparkasse Berchtesgadener Land im Jahr 2016. Die Geschäftszahlen entwickelten sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen gut und die Sparkasse bleibt ein wichtiger Stabilitätsanker für die Region, berichtete der Vorstand bei der Vorstellung der Bilanz. Zahlreiche neue digitale Angebote bieten den Sparkassenkunden höchste Qualität, Sicherheit und größtmöglichen Komfort in Service und Beratung.

Die Bilanzsumme der Sparkasse Berchtesgadener Land kletterte 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 Prozent auf 1,63 Milliarden Euro (+72,3 Millionen Euro). „Ein dynamisches und solides Wachstum über Jahre hinweg, das von unserem Kundengeschäft im Berchtesgadener Land getrieben ist“, so Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner. Dabei stieg der Bestand der Einlagen um 4,8 Prozent. Ihren Bestand an ausgegebenen Krediten steigerte die Sparkasse um 5,2 Prozent.
Die Sparkasse Berchtesgadener Land hat im Jahr 2016 Kredite in Höhe von 240,5 Millionen Euro an ihre Kunden ausgereicht und somit wieder vielen Landkreisbürgern den Traum von der eigenen Immobilie, dem neuen Auto oder einer Investition in ihr Unternehmen ermöglicht. Mehr als die Hälfte der Kredite wurden an Unternehmen vergeben. „Unverhältnismäßige Regulierungsvorschriften ändern nichts daran, dass wir als zuverlässiger Partner und Kreditgeber den Mittelstand und den Wohnungsbau in der Region nach Kräften fördern“, betonte Vorstandsmitglied Alexander Gehrig.

Erfolgreiches Jahr für das Verbundgeschäft
61 Immobilien im Berchtesgadener Land mit einem Objektwert von insgesamt 20,8 Millionen Euro vermittelten die Spezialisten aus den Immobiliencentern der Sparkasse Berchtesgadener Land im Jahr 2016. „Die Nachfrage nach Immobilien ist nach wie vor sehr hoch. Spekulative Momente sehen wir aber nicht. Die Immobilien sind solide finanziert", ergänzte Vorstandsmitglied Christian Maltan. Die Branche der Lebens-/Rentenversicherer bewegte sich 2016 in einem schrumpfenden Markt. Im Bereich der Sachversicherungen hingegen konnte das gute Jahr 2015 nochmals getoppt werden. Als Ausweg aus dem Niedrigzinsumfeld war auch im Jahr 2016 das Wertpapiergeschäft maßgeblich. Die Anzahl der Kundendepots stieg im Vergleich zum Vorjahr 2016 um 4,4 Prozent. Das verwaltete Volumen wuchs um 8,25 Prozent an.

Wichtiger Stabilitätsfaktor für das Berchtesgadener Land
„Unsere Sparkasse ist wirtschaftlich, organisatorisch und personell sehr gut aufgestellt und ein gewichtiger Stabilitätsfaktor im Finanzsystem der Region", bekräftigte Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner. Die Sparkasse ist vorausschauend äußerst solide kapitalisiert. Auch unter schwierigen Rahmenbedingungen ist die Ertragslage gut. „Wir haben eine gesunde Sparkasse, die auf lange Sicht erfolgreich wirtschaften wird." Solidität und Erfolg spiegelt auch das Steueraufkommen wider: 2,9 Millionen Euro an Körperschafts- und Gewerbesteuern sind für 2016 prognostiziert.

Mitarbeiter: Das wichtigste Kapital für die Zukunft
349 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigte die Sparkasse Berchtesgadener Land an ihren 19 Standorten zum Stichtag 31.12.2016, davon 29 Auszubildende. 13 junge Menschen starteten im August mit ihrer Ausbildung. „Unser Mitarbeiterstamm ist hervorragend qualifiziert und das Unternehmen ist mit den richtigen Kapazitäten zukunftsorientiert ausgestattet. So fanden im vergangenen Jahr rund 1.000 Schulungstage statt, dies entspricht einem Durchschnitt von drei Schulungstagen pro Mitarbeiter. Durch unser vorausschauendes Aus- und Weiterbildungssystem können wir unsere spezialisierten Arbeitsplätze vorrangig mit eigenen Mitarbeitern besetzen und natürlich auch unseren Mitarbeitern eine langfristige Karriereperspektive bieten", so Helmut Grundner. 19,5 Millionen Euro für Löhne, Sozialabgaben und Gehälter investierte die Sparkasse 2016 in ihre Mitarbeiter.

„Bürgerdividende" an 459 Einzelmaßnahmen vergeben
Im Jahr 2016 sagte die Sparkasse Berchtesgadener Land 384.000 Euro für Spenden, Sponsoring sowie Stiftungsförderung zu. Insgesamt 459 Einzelmaßnahmen wurden über die „Bürgerdividende" der Sparkasse 2016 gefördert. „Von der großen Summe von 384.000 Euro im Jahr profitieren alle Menschen in der Region. Für uns zählen hier nicht nur einzelne große Projekte, die wir pressewirksam vermarkten können, sondern die vielen kleinen Beträge, die vor Ort helfen", betonte Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner.

Was die Sparkasse bewegt

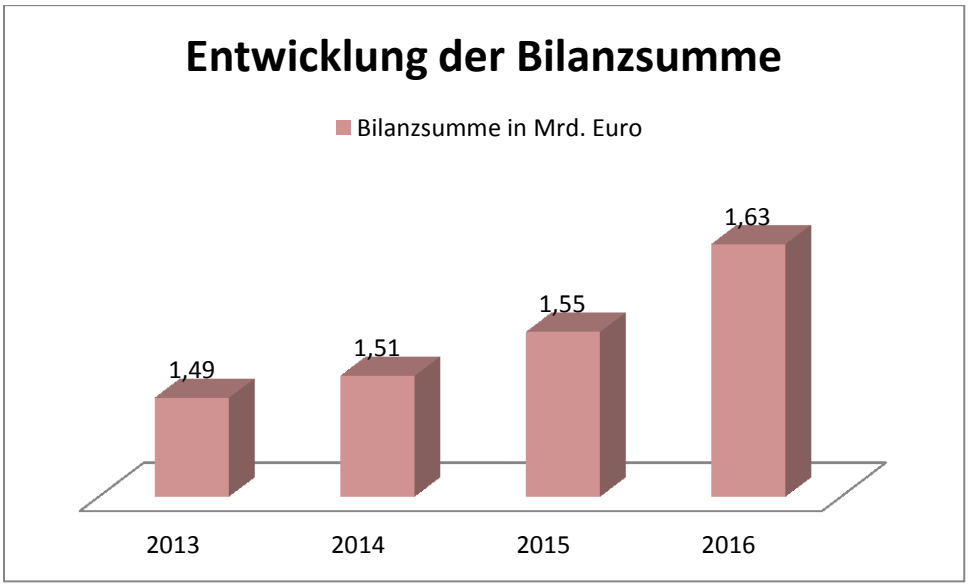
Die **Nebenwirkungen der Staatsschuldenkrise und der expansiven Geldpolitik** bleiben weiterhin die dominierenden Faktoren an den Finanzmärkten. Während die USA bereits 2014 die Geldflut abgestellt haben, bleiben durch die weiterhin gewaltige Geldschwemme der Europäischen Zentralbank (EZB) die gewünschten Wirkungen auf die Realwirtschaft bisher aus, so Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner. Die Folge: Ein kaum genutzter Zeitgewinn für die Politik, verbunden mit Minuszinsen und Übertreibungen in verschiedenen Märkten. „Der derzeitige Zustand kann kein Dauerzustand sein. Je länger er noch andauert, desto schwieriger wird der Ausstieg", mahnte Grundner.

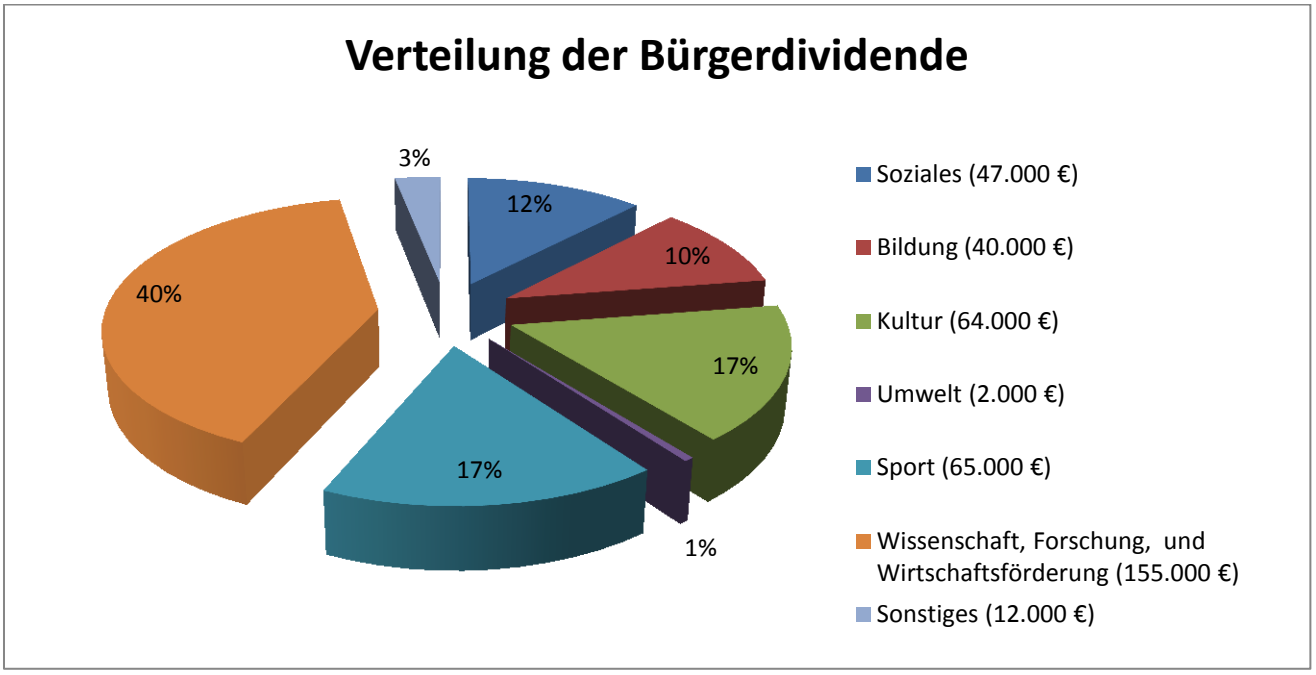
Anleger seien hingegen schon jetzt die Verlierer der Niedrigzinspolitik. Positive Nettorenditen können im Moment nur mit einer erhöhten Risikobereitschaft erzielt werden. Gerade deshalb sei es wichtig, eine kompetente Beratung in Anspruch zu nehmen. „Der fehlende Zinseszinseffekt reißt Vermögens- und Versorgungslücken auf." Legt man 10.000 Euro bei einem Zins von drei Prozent an, so vermehrt sich das Geld in 20 Jahren durch den Zinseszinseffekt um über 8.000 Euro. Beträgt der Zins nur ein Prozent, bekommt man in 20 Jahren nur rund 2.200 Euro an Zinsen. „Das Beispiel zeigt ganz deutlich, wie wichtig es ist,

gerade bei niedrigen Zinsen gezielt und strukturiert Geld anzulegen“, so Grundner. Anleger dürften jetzt „auf keinen Fall nichts tun“.

Im Gegensatz dazu seien **Immobilienerwerber und Investoren** die Gewinner im Niedrigzinsumfeld. Doch auch die niedrigen Zinsen für Kredite seien mit Vorsicht zu genießen, warnte Grundner: Das Zinsänderungsrisiko schlage bei einer höheren Restschuld entsprechend durch, erklärte er. „Davor schützen wir unsere Kunden. Sie sollen sich ihren Kredit bis zum Ende gut leisten können.“

Ein weiteres Thema, das für die Sparkasse Berchtesgadener Land auch künftig interessant bleiben wird, ist die **Digitalisierung**. „Wir bleiben mit unseren Geschäftsstellen und unseren Mitarbeitern in der Fläche“, betonte Helmut Grundner. „Wir konzentrieren uns auf das Berchtesgadener Land. Hier sind wir mit unserem Geschäftsstellennetz gut strukturiert und leistungsfähig aufgestellt. Mit dem zusätzlich fortschreitenden Ausbau unserer digitalen Angebote machen wir unseren Kunden vieles einfacher.“
So ging im Dezember die neue, optimierte Internetseite sparkasse-bgl.de online, die in ihrem Service-Center über 30 Services wie etwa die Änderung des Freistellungsauftrags bereithält und eine viertel Million Besucher im Monat verzeichnet. Mit dem leistungsstarken integrierten Onlinebanking ist sie der digitale Dreh- und Angelpunkt der Sparkasse.
Auch die beliebte Sparkassen-App bietet ihren Nutzern mit Kwitt zum supereinfachen Überweisen von Kleinbeträgen sowie der Fotoüberweisung neue kostenlose Funktionen. Der direkte Online-Bezahldienst „paydirekt“ bietet größtmögliche Sicherheit beim Onlineeinkauf. Inzwischen bieten über die Hälfte der 50 größten Onlinehändler paydirekt an.
Darüber hinaus baut die Sparkasse auch die digitale Vernetzung in der Beratung weiter aus – mit neuen Systemen, die Kunden und Beratern eine gemeinsame digitale Plattform bieten.
Für das Jahr 2017 kündigte die Sparkasse ihre neuen Kreditkarten mit NFC-Technologie an. „Kontaktlos bezahlen wird zum Standard im Zahlungsverkehr werden. Ab Juli erhalten unsere Kunden unsere aufgerüsteten Kreditkarten“, so Grundner.





Für weitere Informationen oder Fragen:

Tobias Kastner
Leiter Kommunikation
Abteilung Marketing
Sparkasse Berchtesgadener Land
Bahnhofstraße 17
83435 Bad Reichenhall
Telefon: 08651/707-231
Telefax: 08651/707-239
E-Mail: tobias.kastner@sparkasse-bgl.de
www.sparkasse-bgl.de